

<b>Titel:</b>	Montbéliard und Ludwigsburg als Pioniere der deutsch-französischen Freundschaft
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 4
<b>Datum:</b>	13.05.1995
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

# Montbéliard und Ludwigsburg als Pioniere der deutsch-französischen Freundschaft

*Partnerstadt feierte den 8. Mai mit der ersten Militärparade des „Eurocorps“*

**Ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft standen die Feierlichkeiten am 8. Mai in Ludwigsburgs Partnerstadt Montbéliard. Deutsch-Französisches prägte die traditionelle Militärparade ebenso wie den offiziellen Empfang danach im Rathaus und das Festkonzert am Nachmittag in der Kirche Saint-Maimboeuf.**

Im Mittelpunkt des ereignisreichen Tages stand nicht nur das Gedenken aus Anlaß des fünfzigsten Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs, sondern auch die Würdigung der ersten deutsch-französischen Städtepartnerschaft zwischen Montbéliard und Ludwigsburg.

Bei der Militärparade erlebte Montbéliard eine Premiere: den ersten öffentlichen Auftritt des deutsch-französischen Eurocorps in einer französischen Provinzstadt. Hundert Angehörige der „Brigade franco-allemande“ defilierten – gemeinsam mit anderen Einheiten über den Boulevard de Lattre de Tassigny im Zentrum der Stadt. Die Brigade ist in Müllheim in Baden stationiert und umfaßt insgesamt 5200 Mann, 2500 Franzosen und 2700 Deutsche. Der Namensgeber des Boulevards, Marschall de Lattre de Tassigny, war seinerzeit Komman-

deur der 1. Französischen Armee, die auf dem Weg von der Mittelmeerküste rhoneaufwärts Richtung Rhein am 17. November 1944 auch Montbéliard befreit hatte.

An diesem Tag waren auch prominente Vertreter aus Paris und Bonn angereist: André Bord, früherer französischer Minister und heute Präsident der Regierungskommission für die deutsch-französische Zusammenarbeit sowie der ehemalige Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags Hans Stercken. Beim anschließenden Empfang im Rathaus würdigte Montbéliards Bürgermeister Louis Souvet die Anwesenheit der beiden Politiker als Anerkennung dessen, was die beiden Partnerstädte seit nunmehr 45 Jahren für die deutsch-französische Verständigung leisteten.

André Bord überreichte der Ludwigsburger Bürgermeisterin Cornelia Lange die Charles-de-Gaulle-/Konrad-Adenauer-Gedächtnismedaille für die Stadt Ludwigsburg. Aus den Händen von Louis Souvet empfing sie die Medaille d'or der Stadt Montbéliard.

Bürgermeisterin Cornelia Lange erinnerte daran, daß auch Montbéliard unter Besatzung, Terror durch die Nazis und schweren Kämpfen und Zerstörungen bei der Befreiung zu

leiden hatte: „Und doch ging von dieser Stadt ein für das französisch-deutsche Verhältnis eminent wichtiger Schritt aus, denn es waren unsere beiden Städte, die mit der ersten Städtepartnerschaft überhaupt den Weg ebneten für viele weitere Partnerschaften zwischen französischen und deutschen Kommunen. Wir in Montbéliard und Ludwigsburg können stolz darauf sein, die Pioniere der deutsch-französischen Freundschaft gewesen zu sein!“

Ein festliches Konzert in der „Église Saint Maimboeuf“ mit Ludwigsburger Beteiligung beendete den Gedenktag. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester der Stadt Montbéliard musizierte der Chor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Beteiligt war auch die Gruppe Le Diairi, die mit dem Harmonika-Spielring Ludwigsburg die älteste Vereinspartnerschaft zwischen den beiden Städten unterhält und am Samstag das Programm der Stadtgründungsfeier im Ludwigsburger Schloß mitgestaltet hatte. Zum Abschluß sangen dann vier Chöre gleichzeitig die Phantasie für Klavier, Chor und Orchester von Ludwig van Beethoven und danach – besonders beeindruckend – „Freude schöner Gotterfunken“, die „Europa-Hymne“ aus Beethovens neunter Sinfonie.